

In einer Petition an den US-Kongress lehnen Wirtschaftswissenschaftler fast aller US-Universitäten den Plan der Bush-Administration zur Überwindung der Finanzkrise ab.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 180/08 – 28.09.08**

Wirtschaftswissenschaftler gegen den Paulson-Plan

INFORMATION CLEARING HOUSE, 26.09.08

(<http://www.informationclearinghouse.info/article20873.htm>)

**An die Sprecherin des Repräsentantenhauses
und den amtierenden Präsidenten des Senats**

Als Wirtschaftswissenschaftler möchten wir dem Kongress unsere große Betroffenheit über den Plan aussprechen, mit dem Finanzminister Paulson die Finanzkrise bereinigen will. Die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Finanzsituation sind uns sehr wohl bewusst, und wir stimmen zu, dass das Funktionieren des Finanzsystems durch eine einschneidende Maßnahme gesichert werden muss. Wir sehen bei dem vorgeschlagenen Plan aber drei fatale Fallen.

- 1) Seine (Un-)Gerechtigkeit:** Der Plan beinhaltet eine Subventionierung der Investoren auf Kosten der Steuerzahler. Investoren, die aus Profitstreben Risiken eingegangen sind, müssen auch die Verluste tragen. Nicht alle geschäftlichen Misserfolge sind auf systemimmanente Risiken zurückzuführen. Die Regierung kann auch eine gut funktionierende Finanzindustrie sicherstellen, die neue Darlehen an kreditwürdige Kunden vergibt, ohne Fehlinvestitionen auszugleichen, die einzelne Investoren oder Institutionen durch unkluge Entscheidungen getätigt haben.
- 2) Seine Unklarheit:** Weder die Aufgaben der neuen (Finanz-)Behörde noch die Aufsicht über sie sind geklärt. Wenn die Steuerzahler faule, undurchsichtige Anlagen von in Schwierigkeiten geratenen Verkäufern übernehmen sollen, müssen die Bedingungen, die Umstände und die Methoden dieser Ankäufe glasklar offengelegt und auch in der Folgezeit überwacht werden.
- 3) Seine Langzeitwirkung:** Wenn der Plan umgesetzt wird, werden seine Auswirkungen eine ganze Generation belasten. Trotz der gegenwärtigen Schwierigkeiten haben Amerikas dynamische und innovative private Kapitalmärkte der Nation unvergleichlichen Wohlstand gebracht. Wer diese Märkte fundamental schwächt, um zeitweiligen Liquiditätsproblemen zu begegnen, handelt äußerst kurzsichtig.

Aus diesen Gründen fordern wir den Kongress auf, nichts zu überstürzen, die aufgetretenen Probleme in Anhörungen aufzuklären und die zu ergreifenden Maßnahmen sorgfältig abzuwägen, um die Zukunft der Finanzindustrie und der US-Wirtschaft in den kommenden Jahren zu sichern.

Bis zum 25.09.08 hatten diese Petition fast 200 Wirtschaftswissenschaftler der meisten US-Universitäten unterschrieben. Die Unterschriften können unter dem o. a. Link aufgerufen werden.

(Wir haben die Petition komplett übersetzt und drucken nachfolgend den Originaltext ab.)

Economists Against The Paulson Plan

To the Speaker of the House of Representatives and the President pro tempore of the Senate:

26/09/09 As economists, we want to express to Congress our great concern for the plan proposed by Treasury Secretary Paulson to deal with the financial crisis. We are well aware of the difficulty of the current financial situation and we agree with the need for bold action to ensure that the financial system continues to function. We see three fatal pitfalls in the currently proposed plan:

1) Its fairness. The plan is a subsidy to investors at taxpayers' expense. Investors who took risks to earn profits must also bear the losses. Not every business failure carries systemic risk. The government can ensure a well-functioning financial industry, able to make new loans to creditworthy borrowers, without bailing out particular investors and institutions whose choices proved unwise.

2) Its ambiguity. Neither the mission of the new agency nor its oversight are clear. If taxpayers are to buy illiquid and opaque assets from troubled sellers, the terms, occasions, and methods of such purchases must be crystal clear ahead of time and carefully monitored afterwards.

3) Its long-term effects. If the plan is enacted, its effects will be with us for a generation. For all their recent troubles, America's dynamic and innovative private capital markets have brought the nation unparalleled prosperity. Fundamentally weakening those markets in order to calm short-run disruptions is desperately short-sighted.

For these reasons we ask Congress not to rush, to hold appropriate hearings, and to carefully consider the right course of action, and to wisely determine the future of the financial industry and the U.S. economy for years to come.

Signed (updated at 9/25/2008 8:30AM CT)

Acemoglu Daron (Massachusetts Institute of Technology)

Adler Michael (Columbia University)

Admati Anat R. (Stanford University)

Alexis Marcus (Northwestern University)

Alvarez Fernando (University of Chicago)

Andersen Torben (Northwestern University)

...

(More Signatures see <http://www.informationclearinghouse.info/article20873.htm>)

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern